



Planlos in Kasachstan

- Was tun, wenn es dein Thema gar nicht gibt? -



1. Der Plan

Während meines 5-monatigen Aufenthaltes in Almaty, Kasachstan besuchte ich einerseits Kurse an der DKU (Deutsch-Kasachischen Universität) andererseits wollte ich auch eine Feldforschung durchführen. Thema der Forschung sollte der kasachische Basar sein und nach einigem Suchen stieß ich auf ein Thema, das mir geeignet erschien. Laut zweier Artikel, die ich im Internet fand wurde der kasachische Basar durch die Ausbreitung internationaler Supermarktketten verdrängt. So ein brandaktuelles Thema würde unter den Verkäufern auf dem Basar bestimmt heiß diskutiert werden und mir genügend Material zur Bearbeitung bieten.

Die Hypothese



Der Basar in Kasachstan ist durch die Ausbreitung internationaler Supermarktketten bedroht!



vs.



Die Situation im Feld



Der Basar blüht und steht außer Konkurrenz zu den Supermärkten.



3. Meine Reaktion

Meine Hypothese war durch offensichtliche Tatsachen widerlegt worden. Wenn eine Verdrängung des Basars stattfand, dann war sie bisher weder sichtbar auf dem Basar noch im Bewusstsein der Menschen.

Ich verwarf das Thema komplett und versuchte in der verbleibenden Zeit ein anderes Thema zu finden und zu bearbeiten. Dazu hatte ich aber leider keinerlei Vorarbeit geleistet noch hatte ich entsprechende Literatur zur Verfügung. Außerdem drängte die Zeit. Dementsprechend war die Forschung die ich schließlich durchführte zwar zur Übung ethnologischer Feldforschungsmethoden sinnvoll allerdings brachte sie keine brauchbaren Ergebnisse.

4. Die Alternative

Überraschungen im Feld sind nichts Ungewöhnliches. Stellt sich eine Hypothese als schlichtweg falsch heraus bedeutet das nicht zwangsläufig das Aus für die Forschung.

- Vorbereitung: Keine Hypothese aufgrund von nur zwei Zeitungsartikeln aufbauen
Gründliche Recherche und kritische Einschätzung der Quellen
- Im Feld: Fragestellung an Realität anpassen
Hier z.B.: Warum ist der Basar nicht von den Supermarktketten bedroht? Was ist der kasachische Supermarkt? Wer besucht ihn? In welchem Verhältnis steht er zum Basar? ...etc.